

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 32

Artikel: Eine Warnungstafel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

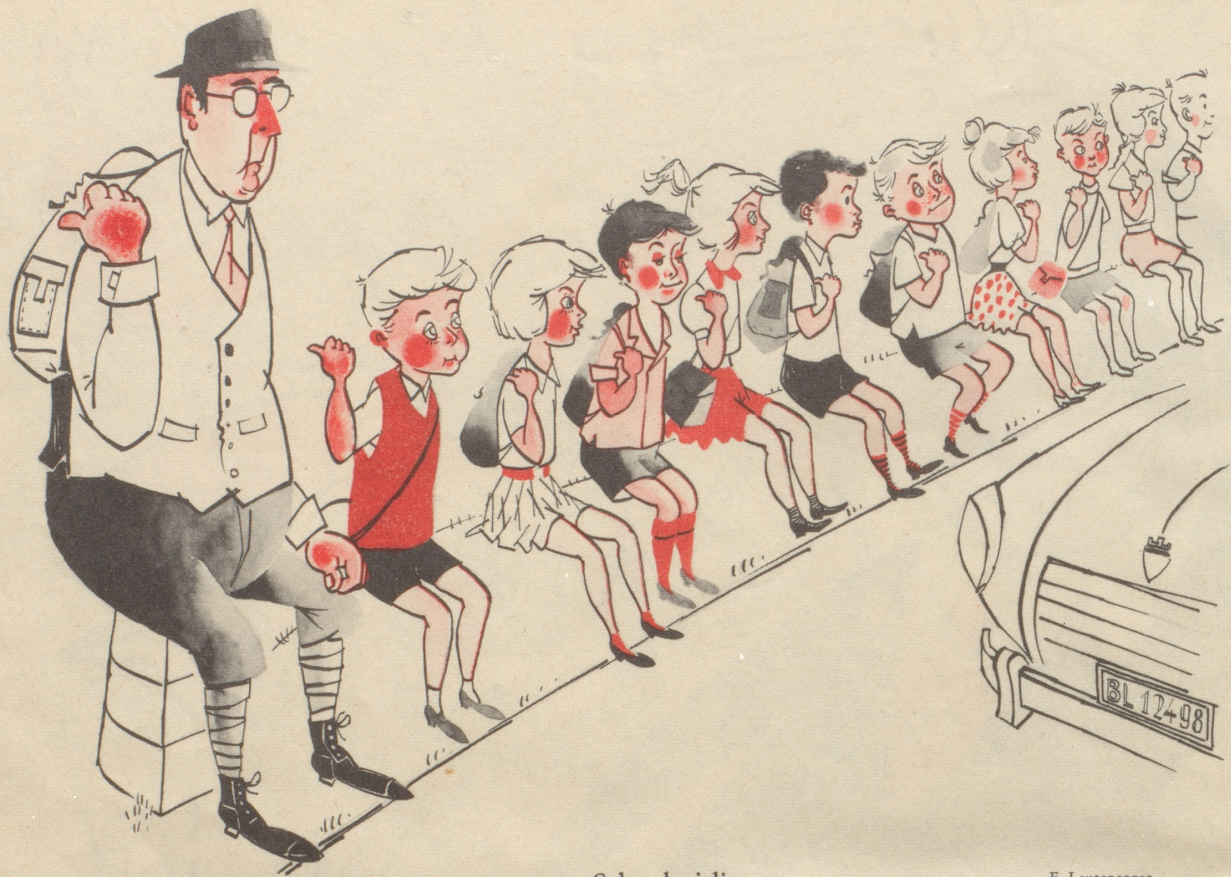
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schuelreisli

E. Leutenegger

letzte Etappe

Brief an eine englische Zeitung

Sehr geehrte Herren!

Eine Minderheit von Langweilern und Leuten, die ihre Nase gern in die Angelegenheiten anderer stecken, hat neuerdings den «Lärm» aufs Korn genommen und versucht jetzt, die Mehrheit um ihr Vergnügen zu bringen.

Jedermann in unserer Nachbarschaft liebt den Lärm. Wir wohnen in unmittelbarer Nähe des Flugplatzes. Bei uns allen sind die Radio- und Fernsehapparate tagüber eingeschaltet, und die meisten von uns lassen auch ihre Rasenmähaschinen und Staubsauger den ganzen Tag hindurch laufen. Einfach, weil wir das gern haben.

Jeden Sonntag nehmen 150 meiner Freunde – und ich selber auch – die Motorräder und sausen durch jene Gegenden, die uns zu ruhig vorkommen, gewissermaßen nicht auf der Höhe ihrer Zeit.

Narlene, meine Frau, beklagt sich trotzdem,

es sei ihr tagüber, während ich auswärts meiner Berufsarbeit nachgehe und sie allein zu Hause ist, zu still. Sie sagt, sie fange dann an zu denken und das verursache ihr Gänsehaut. Deshalb spare ich jetzt eifrig, um einen Preßluftbohrer für sie anschaffen zu können.
Ihr sehr ergebener

Bevindon New Town *Lärmanbeter*

Aus dem *Daily Telegraph*,
übersetzt von Stratiotis

Relativität

Der Große Mythen sagte von oben herab zum Kleinen: «Das hast du nun davon, daß du dich vermaßest, in großer Gesellschaft aufzutreten. Du nimmst dich neben mir geradezu lächerlich aus.»

Der Kleine Mythen versetzte darauf bescheiden: «Nur dank meiner Winzigkeit vermagst du dich zur Geltung zu bringen. Ständest du für dich allein da, würde dir niemand Beachtung schenken.»
Tobias Kupfernagel

Konsequenztraining

In den Diskussionen der Parlamentarier verbirgt sich die Konsequenz manchmal ein bißchen und man muß schon sehr aufpassen, um sie nicht zu überhören. So wenn einer feststellt:

«Wir fühlen uns nicht im geringsten betroffen – aber jetzt längts!!»
Boris

Gruß von der G/59

Bei strahlendem Sonnenschein stehe ich mit meinen Kindern vor der aufgestellten Sonnenuhr und erkläre ihnen, wie sie funktioniert. Da nähert sich ein älteres Ehepaar, staunt ebenfalls auf die Sonnenuhr und die Frau fragt allen Ernstes: «Lauft si?» KM

Eine Warnungstafel

wie sie über den Tempostraßen und Kreuzungen angebracht wäre:
«Besser 60 Sekunden Geduld auf der Straße als 60 Tage Geduld im Bett!»
bi

BARATELLA
Caffè. Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon 071/226033

jetzt
gespritzt!

Lebenskünstler trinken
Appenzeller Alpenbitter

10b